

AL-AZHAR UNIVERSITY  
BULLETIN OF THE FACULTY  
OF  
LANGUAGES & TRANSLATION



جامعة الأزهر  
مجلة كلية اللغات والترجمة

---

**Analyse der literarischen Figuren mit  
der künstlichen Intelligenz  
Eine literatur-kritische Studie**

Am Beispiel: Peter Handkes Roman "*Der kurze Brief zum langen  
Abschied*"

---

By

**Dr. Mustafa Metwally**

*Dozent an der Fakultät für Al-Alsun und  
Technische Sprachen der Ägyptisch-Russischen  
Universität in Kairo*

## Analysis of Literary Characters Using Artificial Intelligence: A Literary-Critical Study e.g. Peter Handke's Novel "Short Letter, Long Farewell"

Dr. Mostafa Thabet Abd El-Lah Metwally

Faculty of Al-Asun and Technical Languages, Egyptian-Russian University in Cairo

Email: [moustafa-thabet@eru.edu.eg](mailto:moustafa-thabet@eru.edu.eg)

**ABSTRACT:** This paper examines whether ChatGPT, as an AI tool, can contribute to a deep analysis of the main character in the novel *Short Letter, Long Farewell* by Peter Handke. The focus lies on the description of both the character's traits and inner conflicts in order to shed light on their personality and behavior in detail.

The paper begins with an introduction to the topic of the study. It then presents the fundamental research approach used for the psychoanalysis of Handke's character. In this context, the significance of AI tools in the field of literary studies is also highlighted. Theoretical approaches are summarized that can be used to analyze a literary character from a specific perspective. Furthermore, the machine-based analysis of the main character in Handke's novel is presented. This is followed by a human analysis of the protagonist. In addition, the defense mechanisms employed by the main character are examined. The conclusion and outlook are presented at the end.

**Keywords:** literary analysis, ChatGPT, Psychoanalysis, Defense Mechanisms

تحليل الشخصيات الأدبية باستخدام الذكاء الاصطناعي

دراسة نقدية أدبية - في رواية بيتر هانديك "الرسالة القصيرة للوداع الطويل"

د. مصطفى ثابت عبد اللاه متولي

قسم اللغة الألمانية، كلية الألسن واللغات التقنية – الجامعة المصرية الروسية بالقاهرة

البريد الإلكتروني: [moustafa-thabet@eru.edu.eg](mailto:moustafa-thabet@eru.edu.eg)

ملخص: يتناول هذا البحث مسألة ما إذا كان بإمكان ChatGPT، كأحد أدوات الذكاء الاصطناعي، أن يساهم في تقديم تحليل عميق للشخصية الرئيسية في رواية "الرسالة القصيرة للوداع الطويل" لبيتر هانديك. ويشمل ذلك وصف خصائص الشخصية والصراعات الداخلية التي تعاني منها، بهدف تسليط الضوء على شخصيتها وسلوكها بشكل مفصل.

يبدأ البحث بمقدمة تمهيدية لموضوع الدراسة، ثم يُعرض المنهج البحثي الأساسي الذي تم اتباعه لتحليل شخصية هانديك من منظور التحليل النفسي. وفي هذا السياق، يتم أيضًا الإشارة إلى أهمية أدوات الذكاء الاصطناعي في مجال الدراسات الأدبية. كما يتم عرض موجز للمناهج النظرية التي يمكن من خلالها معالجة شخصية أدبية من منظور معين. بعد ذلك، يتم تقديم التحليل الآلي للشخصية الرئيسية في رواية هانديك، ويليه تحليل بشري للشخصية نفسها. بالإضافة إلى ذلك، تُعرض آليات الدفاع النفسي التي استخدمتها الشخصية الرئيسية. وفي الختام، يتم عرض النتائج التي توصل إليها البحث ونظرة مستقبلية للدراسة.

الكلمات المفتاحية: تحليل الشخصيات الأدبية، الذكاء الاصطناعي، التحليل النفسي، آليات الدفاع النفسي

---

## Einleitung

Die Figurenanalyse ist eine Technik in der Literaturwissenschaft, die es ermöglicht, die charakteristischen Eigenschaften einer literarischen Figur tiefgehend zu verstehen. Bei einer Figurenanalyse wird jede Figur eines literarischen Werkes aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Es geht darum, die Charakterzüge, Verhaltensweise, Entscheidungen und Entwicklungen der Figuren zu verstehen. Die umfassenden Informationen aus dem Text zur Figur, Interpretation der Handlungen und Schlussfolgerungen werden auch mit einbezogen.

Welche Bedeutung hat die Figur für die Handlung? Was symbolisiert sie? Und welchen Sinn weist sie auf? Die Antwort auf diese Fragen trägt weitgehend dazu bei, das literarische Werk bis ins kleinste Detail zu verstehen. Dabei wird auch beachtet, wie die Figur von anderen Charakteren und vom Leser wahrgenommen wird. Daher stellt die Figurenanalyse einen unverzichtbaren Bestandteil der Interpretation dar.

Viele Studien der Universität Cornell<sup>1</sup> haben festgestellt, wie KI-Sprachmodelle wie ChatGPT die Aufgaben für die menschlichen Nutzer erledigen können. Im Zuge der technischen Revolution kann ChatGPT viele Fragen beantworten, menschenähnliche Erzähltexte erstellen und fiktive Figuren der literarischen Texte analysieren. In diesem Zusammenhang zeigen die Ergebnisse zahlreicher Studien zu den Funktionen von ChatGPT, dass es für den literarischen Bereich sehr hilfreich ist. Ein KI-Werkzeug wie ChatGPT wird die Aufgabe gegeben, menschliche Persönlichkeiten und Verhalten zu analysieren. Dem KI-System gelingt es hierbei, die charakteristischen Eigenschaften der literarischen Figuren herauszuarbeiten, die Stimme der Figur anzupassen und zu verfeinern. Diese Technologie kann ebenfalls Antworten generieren, die der etablierten Stimme des Charakters treu bleiben und die Kontinuität in der Entwicklung des Charakters sicherstellen.<sup>2</sup>

### 0.1 Forschungsgegenstand

Im vorliegenden Beitrag wird untersucht, ob ChatGPT als ein KI-Werkzeug dazu beitragen kann, eine tiefe Analyse der Hauptfigur im Roman "*Der kurze Brief zum Langen Abschied*" von Peter Handke darzustellen. Es handelt sich hierbei um Beschreibung sowohl der Eigenschaften als auch die inneren Konflikte der Figur, um ihre Persönlichkeit und ihr Verhalten detailliert zu beleuchten.

---

<sup>1</sup> <https://arxiv.org/abs/2405.13052> 30.01.2025.

<sup>2</sup> Vgl. Arellano, Martín: Kreatives Schreiben mit ChatGPT: Integration von ChatGPT in den kreativen Prozess des Fiktionschreibens. Martín Arellano Verlag. 2024. S. 72.

---

Der Beitrag wird in drei Kapitel gegliedert. Er beginnt mit der Einführung in das Thema der Arbeit. Anschließend wird der grundlegende Forschungsansatz dargestellt, der zur Psychoanalyse von Handkes Figur eingesetzt wird. Hierbei wird auch auf die Bedeutung der KI-Werkzeuge im Bereich der literarischen Studien hingewiesen. Im ersten Kapitel werden die theoretischen Ansätze zusammenfassend dargelegt, mit denen eine literarische Figur im Einzelnen aus einer bestimmten Perspektive behandelt werden kann. Im zweiten Kapitel wird die maschinelle Analyse der Hauptfigur in Handkes Roman dargestellt. Anschließend folgt eine menschliche Analyse der Hauptfigur in diesem Kapitel. Darüber hinaus werden die von der Hauptfigur eingesetzten Abwehrmechanismen gezeigt. Die Schlussfolgerung und Ausblick werden im dritten Kapitel dargestellt.

## **0.2 Forschungsstand:**

Im Umgang mit ChatGPT ist es deutlich, dass es zahlreiche Informationen aufnehmen, verarbeiten, Sprache verstehen und erzeugen, Probleme erkennen und bewältigen kann. Wegen dieser sehr entwickelten Technologie werden KI-Werkzeuge in vielen Bereichen, wie Medizin, Mathematik, Sprach- und Literaturwissenschaft angewandt. Jonas Heß verwendete ChatGPT zur Analyse Christian Barons Roman *"Ein Mann seiner Klasse"* (2020) und die Ergebnisse beeindruckten ihn zunächst. Beim genaueren Hinsehen entdeckte er viele Redundanzen, oberflächliche Formulierungen, leere Adjektive und krumme Sätze. Es fehlten kritische Stimmen gegenüber dem Roman. Heß bemängelte ChatGPT daran, dass es einen humanen Rezensenten vortäuscht.<sup>3</sup>

Laut Alexander Weber kann ein Prompt, der einem KI-Modell gegeben werden kann, sprachliche Eigenschaften, wie Wortschatz, Satzstruktur und Stil eines literarischen Textes analysieren. Diese Fähigkeit hilft bei der Bewertung der Qualität von Texten oder Herausarbeitung der stilistischen Unterschiede zwischen verschiedenen Autoren oder Texten. Dazu gehört die Sentiment-Analyse, die es ermöglicht, die Stimmungen oder Gefühle, die in einem Text zum Ausdruck kommen, zu erfassen. Dabei können wertvolle Einsichten gewonnen werden. Ein weiteres Tool der Textanalyse ist Named Entity Recognition (NER). Mithilfe dieses Tools lassen sich wichtige Informationen extrahieren und Texte automatisch strukturieren.<sup>4</sup>

---

<sup>3</sup> Vgl. Rösch, Heidi: Literatur(ver)mittlung. LIT Verlag. Berlin. 2024. S. 29.

<sup>4</sup> Vgl. Weber, Alexander: ChatGPT Deutsch. 1010 Prompts. BnB Verlag. Berlin. 2024. S. 13.

---

Es gibt zweifellos andere Werke, die verschiedene wertvolle und inspirierende Prompts aufführen, mit denen ein literarischer Text und andere spezifische Elemente wie Personen und Orte tief analysiert werden können. Trotzdem sind die Werke, die sich mit der Anwendung von ChatGPT zur Analyse einer literarischen Figur befassen, leider bisher nicht ausreichend.

### **0.3 Forschungsmethode**

Da der vorliegende Beitrag zum Ziel hat, mithilfe von ChatGPT als KI-Werkzeug die Hauptfigur in Handkes Roman "*Der kurze Brief zum langen Abschied*" aus psychologischer Perspektive detailliert zu analysieren, werden psychoanalytische Forschungsansätze herangezogen, die von Sigmund Freud und seiner Tochter Anna begründet sind. Dieser Beitrag befasst sich mit einer psychischen Analyse der Hauptfigur in Handkes Roman, da sie abnormales Verhalten zeigt, das von gesellschaftlichen und psychologischen Normen abweicht.

Der Grund für die Anwendung des Freudschen Forschungsansatzes besteht darin, dass er sich mit der Auseinandersetzung physischer und psychischer Merkmale einer fiktiven Figur befasst. Auch die sozialen Beziehungen der Figuren zueinander, ihre Entwicklung im Verlauf der Handlungen und deren Motivationen werden auch unter die Lupe genommen, da sie zum Figurenverständnis von großer Bedeutung sind.

Der vorliegende Beitrag stützt sich ebenfalls auf eine vergleichende Studie zur Figurenanalyse. Daher wird die amerikanische Ausrichtung der Komparatistik als Forschungsansatz eingesetzt. Dabei werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die im Rahmen dieses Beitrags erschlossen werden können, identifiziert.

### **0.4 Chat GPT als wirksames Werkzeug im literarischen Bereich**

Die künstliche Intelligenz ChatGPT erregt große Aufmerksamkeit in der Gesellschaft und der Hochschulwelt, denn der Chatbot ist vor allem ein textbasiertes Dialogsystem, das Chatten mit einem technischen System erlaubt. ChatGPT ist eine technische Revolution mit vielen Möglichkeiten. Es versteht natürliche Sprache und verarbeitet längere Texte. Weiterhin kann es beim kreativen Schreiben als Werkzeug dienen, um Ideen zu entwickeln und bei der Überarbeitung und Bearbeitung der literarischen Texte zu helfen. Daher liefert diese integrierte Technologie Beispiele,

---

Tipps, Ausdrucksformen und Strategien in jede Phase des kreativen Schreibprozesses.<sup>5</sup>

In seinem Buch "Kreatives Schreiben mit ChatGPT" behauptet Martin Arellano, dass ChatGPT neue Denk- und Vorstellungsweisen öffnen kann. Ferner ist er der Ansicht, dass ChatGPT nicht nur als Schreibhilfe genutzt, sondern als Begleiter auf der kreativen Reise betrachtet werden kann, da es dem Schriftsteller eine einzigartige Perspektive bietet und jedes Handwerk irgendwie bereichert. ChatGPT ist in der Lage, längere literarische Texte erstellen, die verblüffend nahe an die Leistung des Menschen heranreichen. Außerdem kann die Software die literarischen Figuren analysieren, vorausgesetzt, dass sie viele Informationen über die betroffene Figur erhält.<sup>6</sup>

Dies funktioniert auf der Grundlage eines selbstlernenden Algorithmus oder Rechenvorgangs nach einem bestimmten Schema, der auf riesige Mengen von Texten aus dem Internet zurückgreift, mit denen er sich fortlaufend selbst trainiert und verbessert. Diese Technologie erkennt Muster und Korrelationen in den Datensätzen und erledigt die darauf basierende Aufgabe.

Darüber hinaus beherrscht ChatGPT auch die Fähigkeit, Fragen zu beantworten, Geschichten zu verfassen, literarische Figuren zu analysieren. Damit ist diese Software für die Literaten und Literaturstudierenden bedeutsam. Um eine erfolgreiche Figurenanalyse durchzuführen, müssen zunächst einen bestimmten Ansatz angewandt und ein Modell oder ein Konzept verfolgt werden. Im Folgenden werden die theoretischen Ansätze zur Figurenanalyse und drei Figurenkonzepte dargestellt.

## **1. Theoretische Ansätze zur Analyse einer literarischen Figur**

Die Analyse einer literarischen Figur kann aus verschiedenen theoretischen Perspektiven erfolgen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ansätze dargestellt.

### **1.1 Psychologische und psychoanalytische Ansätze**

Die Analyse einer literarischen Figur kann unter psychoanalytischen Gesichtspunkten erfolgen. Insoweit ist zu berücksichtigen, ob die Figuren im Text als reale Personen mit einer psychologischen Dimension konzeptualisiert sind. In

---

<sup>5</sup> Vgl. Engelke, Ulrich und Engelke Barbara: ChatGPT. Mit KI in ein neues Zeitalter. mitp-Verlag. Frechen. 2023. S. 33.

<sup>6</sup> Vgl. Arellano, Martín: Wie man Bücher mit ChatGPT schreibt. Impressum (Selbstveröffentlichung). 2024. S. 14.

---

Märchen ist der Fokus auf individualpsychologische Motivationen von Figuren meist unpassend. Aus dieser Perspektive werden sowohl die äußerliche Erscheinung als auch innere Konflikte einer Figur nach Freuds Theorie zur Psychoanalyse interpretiert. Dadurch werden die unbewussten Beweggründe einer literarischen Figur erkannt und ihr wahrer Charakter einfach entlarvt.<sup>7</sup> Beispiel: Hamlet als ein von inneren Konflikten geprägter Charakter (Freud).

### **1.1.1 Soziologische Ansätze**

Eine literarische Figur kann auch aus soziologischer Perspektive betrachtet und analysiert. Sozialgeschichtliche und gesellschaftstheoretische Ansätze können bei Figurenkonstellation angewandt werden, die in der literarischen Fiktion soziale Strukturen der wirklichen Welt nachahmen. Daraufhin kann eine Figur, die im Kunstwerk eine gesellschaftliche Klasse oder Ideologie vertritt, grundlegend aus soziologischer Perspektive analysiert werden. Das Augenmerk bei der Figurenanalyse liegt dabei auch auf die Kultur, denn die sozialen Normen, Werte und Erwartungen einer Kultur formen die Art und Weise, wie Persönlichkeitsmerkmale ausgeprägt und ausgedrückt werden. So trägt Untersuchung des Milieus, in der eine literarische Figur aufgewachsen ist, dazu bei, den Charakter einer literarischen Figur tiefgehend zu verstehen. Die soziale Interaktion, die Kommunikation und soziale wechselseitige Austauschbeziehungen zwischen den Figuren eines Kunstwerkes aufweist, spielt hierbei eine relevante Rolle. (Beispiel: Franz Woyzeck, der Hauptcharakter in Georg Büchners Drama „Woyzeck“ aus dem Jahr 1879) Die soziologische Analyse impliziert ebenfalls andere Faktoren, die den Charakter einer literarischen Figur beeinflussen können, wie Alter, Geschlecht, Bildung, Religion u.a.<sup>8</sup>

### **1.1.2 Strukturalistische Ansätze**

Die strukturalistische Analyse geht davon aus, dass alle Elemente eines Textes zu einer literarischen Figur in einem Netz von Beziehungen zueinander stehen und dass die Bedeutung aus der Struktur dieser Beziehungen entsteht. In diesem Zusammenhang werden die Figuren als Teil eines übergeordneten Systems von Erzählstrukturen betrachtet. Die Charakterentwicklung der Figur im Verlauf der

---

<sup>7</sup> Vgl. Vera Nünning, Ansgar Nünning: Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse. Ansätze –

Grundlagen – Modellanalyse. Stuttgart. J. B. Metzle Verlag. 2010. S. 58.

<sup>8</sup> Vgl. Mair, Meinhard: Erzähltextanalyse [German-language Edition]: Modelle, Kategorien, Parameter. Stuttgart. ibidem Verlag. 2015. S. 53f.

---

erzählten Ereignisse spielt in der Regel eine relevante Rolle. Daher werden die Figuren anhand ihrer narrativen Funktion und ihrer Beziehungen zu anderen Figuren analysiert.<sup>9</sup>

### **1.1.3 Kritische Figurenanalyse**

Die kritische Analyse einer literarischen Figur ist eine detaillierte Untersuchung und Bewertung ihrer Rolle innerhalb eines literarischen Kunstwerkes. Dabei werden verschiedene Aspekte berücksichtigt, um ihre Bedeutung für das Gesamtwerk und ihre Wirkung auf die Leserschaft zu verstehen. Untersuchung der Stärken und Schwächen einer Figur im Zusammenhang mit dem kulturellen, geschichtlichen und sozialen Kontext, die für die kritische Analyse von großer Bedeutung ist, wird hierbei mit einbezogen. Diese Analyse hat zum Ziel, die literarischen Figuren bis ins kleinste Detail herauszuarbeiten und zu verstehen. Insofern wird die Entwicklung der Figur im Verlauf der Handlungen berücksichtigt und werden ihre Entscheidungen und Veränderungen tief bewertet. Deswegen müssen dabei einige Fragen gestellt werden.<sup>10</sup> (z. B. Wer ist die Hauptfigur? Wie verhält sich eine Figur den anderen Figuren gegenüber? Warum verhält sie sich so? Wie wirkt eine Figur im Wesentlichen auf den Handlungsverlauf, wenn sie besondere charakteristische Eigenschaften hat? Hat eine Figur überhaupt Anspruch darauf, sich so zu verhalten? Stimmen die Werte, die die Figur im Werk vertritt, mit den gesellschaftlichen Normen und moralischen Werten überein? Kann man erschließen, was eine Figur sagen kann oder wie sie reagiert? U. a.)

## **1.2 Konzepte der literarischen Figuren**

Bei Analyse einer literarischen Figur sind ein theoretischer Ansatz und ein Konzept zu bestimmen, um eine tiefgehende Analyse durchzuführen. Darüber hinaus gibt es einige Aspekte, die berücksichtigt werden sollten, die dazu dienen, fiktive Figuren bis ins kleinste Detail zu analysieren. Die äußere Situation spielt in diesem Zusammenhang eine Rolle; da lässt sich daran erkennen, ob die Figur eingeschränkt ist, z. B. durch äußere Bedrohung oder innere Unruhe usw.<sup>11</sup>

---

<sup>9</sup> Vgl. Nünning, Vera und Nünning, Ansgar: Erzähltextanalyse und Gender Studies. J.B. Metzler Verlag. Stuttgart. 2004. S. 124.

<sup>10</sup> Vgl. Herrmann, Leonhard: Literarische Vernunftkritik im Roman der Gegenwart. J.B. Metzler Verlag. Stuttgart. 2017. S. 85,86

<sup>11</sup> Vgl. Arellano, Martín: Wie man Bücher mit ChatGPT schreibt. Impressum (Selbstveröffentlichung). 2024. S. 41.

---

Im Wesentlichen gibt es drei Konzepte, die zentral für den Diskurs über Figuren sind und zueinander ins Verhältnis gesetzt werden.

### **1.2.1 Die Figur als Artefakt**

Die literarische Figur als Artefakt lebt in den Gedanken der einzelnen Personen der Kulturgemeinschaft. In dieser Hinsicht ist sie intersubjektiv vermittelbar, dynamisch und schwer begrenzbar. Der Erzähltext ist in diesem Zusammenhang nur als Eingang zum Eigenleben der literarischen Figur, da der Autor allmählich starken Einfluss auf die Wahrnehmung der Figur ausübt. Daraufhin ist der Text nicht prinzipiell notwendig für den Leser, um eine literarische Figur tief verstehen zu können.<sup>12</sup>

### **1.2.2 Die Figur als fiktives Wesen**

Eine literarische Figur als fiktives Wesen ist im Gegensatz zum Artefakt von einer konkreten Erzählung abhängig. Insofern versucht der Rezipient die literarische Figur zu erleben und nimmt diese Figur als Gegenüber wahr. In die Ereignisse geht er tief ein und versteht die erzählte Welt, die ein Erzähler kreiert. Zur erzählten Welt zählen Orte, Zeiten, Ereignisse und Figuren, die mit der realen Welt übereinstimmen können. Deshalb können die Figuren in der erzählten Welt eigentliche Personen sein. Ziehen die Rezipienten bereits in die erzählte Welt hinein, werden Figurenaussehen und -eigenschaften, Entscheidungen und Verhalten der Figur in Gedanken und Gesprächen reflektiert.<sup>13</sup> Manche Figuren existieren nicht in der realen Welt. Hierfür werden uneigentliche Individuen oder fiktive Figuren als wirkliche Menschen betrachtet, die ihre eigene Innenwelt, Denkweise und Ziele haben, was dem Begriff der hypothetischen Wirklichkeit zugeordnet werden kann.<sup>14</sup>

### **1.2.3 Die Figur als mentales Konstrukt**

Die literarischen Figuren werden als mentales Modell verstanden. Die dargestellten Ereignisse ergänzen die Rezipienten oft durch ihre Menschenkenntnis, ihre Alltagspsychologie und ihre literarischen oder historischen Vorkenntnisse. Ihre Erwartungen bezüglich der Charaktereigenschaften können aus einem Verhalten oder aus dem äußeren Aussehen abgeleitet werden. Dieser Prozess läuft in großem Maße

---

<sup>12</sup> Vgl. Wagener, Fredrik: Figuren als Handlungsmodelle. Simon Petrus, die samaritanische Frau, Judas und Thomas als Zugänge zu einer narrativen Ethik des Johannesevangeliums. Band VI. Mohr Siebeck Tübingen Verlag. 2015. S. 56f.

<sup>13</sup> Vgl. Wagener, Fredrik: Figuren als Handlungsmodelle. Simon Petrus, die samaritanische Frau, Judas und Thomas als Zugänge zu einer narrativen Ethik des Johannesevangeliums. Band VI. Mohr Siebeck Tübingen Verlag. 2015. S. 57f.

<sup>14</sup> Vgl. Abouzid, Sayed: Hermann Brochs Romane als Epochenanalyse und Zeitkritik. Berlin. Peter Lang GmbH. 2001. S. 2.

---

in Analogie zur Wahrnehmung realer Personen ab, was Jens Eder<sup>15</sup> als Figurensynthese bezeichnet. Der Rezipient versucht unbewusst seine Gefühle mit der Erzählung zu verweben, d.h. er versetzt sich automatisch in die Lage einer Figur und empfindet nach, was in ihr vorgeht. Eine differenzierte Figurenanalyse kann der Rezipient vor allem durch Nachvollziehen von Gefühlen der betroffenen Figur vornehmen. Dieser mentale Prozess wird als kognitiver Zugang betrachtet, der eine weitaus umfassendere Analyse ermöglicht<sup>16</sup>.

Durch textexternes Wissen kann eine Figur aufgrund ihrer sozialen Herkunft, ihres Alters und anderer Eigenschaften als zuverlässig oder unzuverlässig eingestuft werden. Die Gefühle, die Einstellung und Verhältnis des Rezipienten zur Umwelt mitbestimmen, sind hierbei von großer Bedeutung. Das Verhalten der Figur gegenüber den anderen Figuren und die Ausdrucksweise des Autors sind äußerst hilfreich.

## **2.1 Maschinelle Analyse der Hauptfigur in Handkes Roman "*Der kurze Brief zum langen Abschied*"**

Da sich die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Maschine äußerst entwickelt, wird ChatGPT heutzutage im literarischen Bereich hilfreicher. Mit ChatGPT können kreative Schreibprozesse abgeschlossen werden. Es bietet neue Ideen, Perspektive und verschiedene Ausdrucksformen, Außerdem kann es überraschend menschliche Texte verstehen und generieren. Deswegen nutzen es manche als kritischen Erstleser, um Handlungsstrukturen oder Schreibstile oder literarische Figuren zu analysieren. In diesem Zusammenhang bietet ChatGPT außergewöhnliche Flexibilität, denn es kann Ideen ausprobieren und Dialoge verfeinern sowie literarische Genres unterscheiden.<sup>17</sup>

Bei der maschinellen Figurenanalyse werden viele Aspekte, die eine entscheidende Rolle in dieser Hinsicht spielen, berücksichtigt. Dazu zählen Persönlichkeit, äußerliche Erscheinung, historischer Hintergrund, Motivationen, Wünsche und innere Konflikte. ChatGPT stellt abwechslungsreiche Perspektive zum Handlungsverlauf dar und beleuchtet zudem die Verhaltensweise der Figuren in verschiedenen Situationen. Nach den verfügbaren Informationen über den Hintergrund der Figur und ihre Beziehung mit der Umwelt bietet dieses Werkzeug

---

<sup>15</sup> Professor für Dramaturgie und Ästhetik der audiovisuellen Medien.

<sup>16</sup> Finnern, Sönke und Rüggemeier, Jan: Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. A. Francke Verlag. Tübingen. 2016. S. 195 f.

<sup>17</sup> Vgl. Arellano, Martín: Kreatives Schreiben mit ChatGPT: Integration von ChatGPT in den kreativen Prozess des Fiktionschreibens. Martín Arellano Verlag. 2024. S. 80.

---

eine detaillierte Figurenanalyse. Basierend auf die Eingaben von Informationen entlarvt es den wahren Charakter der literarischen Figur und erkennt hierfür die Wünsche und Motivationen einer Figur. Demzufolge kann die Verwendung von ChatGPT zur Analyse der literarischen Figuren den Forschungsprozess erheblich erleichtern.<sup>18</sup>

Wenn die Frage an ChatGPT nach Figurenanalyse des Protagonisten in Handkes Roman "*Der kurze Brief zum langen Abschied*" gerichtet wird, weist es vor allem auf verschiedene psychologische Ansätze hin, die in großem Maße mit der psychoanalytischen Literaturwissenschaft wie Freuds Ansatz zu tun haben. Dann werden die inneren Konflikte und traumhafte Wahrnehmung der Hauptfigur kurz dargestellt.

**Antwort von ChatGPT:**

**1. Tiefenpsychologischer Ansatz** (Freud / Psychoanalyse)

• **Triebkonflikte und Verdrängung:**

Der Ich-Erzähler leidet an inneren Spannungen, besonders im Umgang mit seiner Frau. Seine Reise erscheint wie eine Flucht vor Konflikten, möglicherweise Ausdruck einer Verdrängung traumatischer Beziehungserfahrungen.

• **Ödipale Strukturen:**

In Rückblenden werden Kindheitserinnerungen, insbesondere zur Mutter, angedeutet. Seine Distanz zur eigenen Identität kann als unaufgelöster Mutterkomplex interpretiert werden.

• **Unbewusstes & Traumhafte Wahrnehmung:**

Der Erzähler beschreibt seine Umgebung oft traumähnlich, mit bruchstückhaften Wahrnehmungen – typisch für das Wirken des Unbewussten.

In diesem Zusammenhang bietet ChatGPT andere Analyse von Handkes Hauptfigur aus einer anderen Perspektive, die das Modell von Carl Rogers<sup>19</sup> "die Humanistische Psychologie" einsetzt. Darunter versteht man, dass der Mensch von seiner Natur her ein Wesen ist, das danach strebt, seine Fähigkeiten in Beziehung zur Welt in konstruktiver Weise auszudrücken. Die Humanistische Psychologie bezieht sich im

---

<sup>18</sup> Vgl. Arellano, Martín: Wie man Bücher mit ChatGPT schreibt. Impressum (Selbstveröffentlichung). 2024. S. 42.

<sup>19</sup> **Carl Ransom Rogers** (Januar 1902 - Februar 1987 in Kalifornien) war ein US-amerikanischer Psychologe und Psychotherapeut, dessen herausragende Leistung in der Entwicklung der Personzentrierten Psychotherapie (auch: Klientenzentrierten Psychotherapie) und dem Ausbau der Humanistischen Psychologie besteht.

---

Wesentlichen auf Prozesse des kulturellen Austauschs, der interkulturellen Kommunikation, Kooperation und Koexistenz.<sup>20</sup>

## 2. Humanistische Psychologie (Carl Rogers, Abraham Maslow)

- Suche nach Selbstverwirklichung:

Die USA-Reise symbolisiert den inneren Weg zur Selbstentfaltung. Der Ich-Erzähler sucht nach Authentizität in einer Welt, die er als entfremdend empfindet.

- Existenzielle Leere:

Trotz seiner äußeren Bewegung bleibt er innerlich leer und orientierungslos, was auf ein Defizit an Selbstakzeptanz und erfüllten Bedürfnissen hindeutet.

- Begegnung mit John Ford (Filmregisseur):

Die Figur Ford fungiert als Projektionsfläche eines integrierten Selbst, das der Erzähler (noch) nicht erreicht hat.

Die Anwendung dieses Modells zur Analyse einer literarischen Figur weist jedoch Schwächen auf. Es fokussiert in der Regel auf die Gegenwart und richtet sich das Interesse auf die Sinnhaftigkeit menschlicher Entwicklung und Ziele. Frühere Erfahrungen, die insofern einen Stellenwert haben und zur Wahrnehmung und Interpretation der Realität im gegenwärtigen Augenblick beitragen, übersieht dieses Modell.<sup>21</sup>

Als eine andere alternative Perspektive zur Figurenanalyse stellt ChatGPT "die Existenzphilosophisch-psychologische Perspektive" dar, die auf dem österreichischen Neurologen Viktor E. Frankl zurückgeht. Da zeigt es die geistige Dimension von Handkes Hauptfigur und ihr existenzielles Streben nach Sinn im Leben, das als primäre Motivationskraft betrachtet werden kann. Laut Frankl wird die Annäherung an nihilistische Positionen, die den Abgrund bodenlos und damit das Leben sinnlos erscheinen lassen, gemieden. Das Bestreben, Menschen in Krankheit und schwierigen Lebenssituationen verantwortlich zu begleiten, steht im Mittelpunkt.<sup>22</sup>

---

<sup>20</sup> Johach, Helmut: Von Freud zur Humanistischen Psychologie. Therapeutisch-biographische Profile. Transcript Verlag. Bielefeld. 2009. S. 16.

<sup>21</sup> Vgl. Herter, Georg: Konflikte lösen. Mediation, Körperlichkeit und Gespräch. BoD – Books on Demand. Norderstedt. 2019. S. 93f.

<sup>22</sup> Vgl. Dominik Batthyany, Otto Zsok: Viktor Frankl und die Philosophie. Springer Verlag. Wien. 2005. S. 207.

---

### 3. Existenzphilosophisch-psychologische Perspektive (Viktor Frankl, Rollo May)

- Identitätskrise:

Die Figur erlebt eine Sinnkrise, geprägt von Desorientierung, Einsamkeit und dem Versuch, sich in der Fremde neu zu definieren.

- Konfrontation mit Freiheit:

Seine Reise durch die USA ist eine Bewegung ins Offene – sie steht symbolisch für die Last der existenziellen Freiheit, die er nicht vollständig zu tragen weiß.

- Beziehung als Spiegel des Selbst:

Die komplexe Beziehung zu Judith wird zu einem Spiegel seines fragmentierten Ichs. Ihre Ablehnung/Unnahbarkeit lässt ihn seine eigene emotionale Leere erkennen.

Bei Umformulierung der an ChatGPT gestellten Frage liefert es ähnliche Ergebnisse. Zuerst wird eine kurze Zusammenfassung des Inhalts dargelegt. Im Anschluss daran wird die Figurenanalyse aus psychologischer Sicht dargestellt, wobei Themen wie Identitätskrise und Selbstentfremdung im Fokus stehen. Dann wird Handkes Figur nach Freuds Theorie sehr kurz behandelt. Andere Modelle der Psychoanalyse bzw. psychologische Perspektive zur Analyse einer literarischen Figur wie Viktors Modell "Existenzelle Leer und Sinnsuche" und "Humanistische Perspektive nach Carl Rogers werden wie in der ersten Antwort eingesetzt.

#### 2.2 Analyse der Hauptfigur in Handkes Roman "*Der kurze Brief zum langen Abschied*"

In diesem Versuch, die Hauptfigur zu analysieren, wird der **psychologische Ansatz** angewandt, die das Ziel hat, den wahren Charakter der Hauptfigur und die Beweggründe für ihr Verhalten hervorzuheben.

Handkes Roman "*Der kurze Brief zum langen Abschied*" besteht aus zwei Teilen, die nämlich "Der kurze Brief" und "Der lange Abschied" genannt werden. Im ersten Teil zeigt die anonyme Hauptfigur ihre Angst und Probleme und beginnt ihre Gefühle ihrer Frau, Judith, gegenüber auszudrücken. Ihre Beziehung zu ihrer Frau beschreibt sie auch detailliert im ersten Teil. Obwohl sie auf ihrem zurückhaltenden Temperament besteht, empfindet sie Scham vor Judith, weil sie sich in sie verliebt. Die Hauptfigur, die die Rolle des Ich-Erzählers spielt, ist durch den ersten Teil hindurch auf der Suche nach Judith auf einer Reise durch USA.

"Immer mehr wird mir klar, dass meine Anlage zur Scham, auf der ich immer bestanden habe, weil ich glaubte, dass sie mich nicht einfach

---

alles hinnehmen ließ, eine Art von Feigheit ist, wenn sie zum Maß meiner Liebesgefühle wird."<sup>23</sup>

Im zweiten Teil des Romans beginnt der Ich-Erzähler, die Beziehung zu Judith zu beschreiben, wie sie zusammen unter einem Dach leben und wie sie ihr Leben gedanklich und emotional ordnen.

### **2.2.1 Beschreibung der Innenwelt von Handkes Hauptfigur**

Der anonyme Protagonist, der als Ich-Erzähler auftritt, schildert seine eigene Geschichte, seine Gefühle und seine Erinnerungen. Die äußerliche Erscheinung des Protagonisten wird im Roman hingegen nicht erwähnt. Stattdessen steht Beschreibung der inneren Konflikte, der Außenwelt und der eigenen Gedanken des Protagonisten im Vordergrund. Seine gestörte Beziehung zu seiner Frau, Judith, deutet darauf hin, dass er unbefriedigende soziale Kontakte und ein isoliertes Leben seit der Kindheit hat. Durch die Autokommunikation<sup>24</sup>, die der Protagonist wahrhat, hebt der Autor die Bilder der Isoliertheit und Einförmigkeit der familiären und räumlichen Umgebung aus der Kindheit hervor.

"Verwundert setzte ich mich auf den Rand der Badewanne, denn zum ersten Mal, seit ich ein Kind gewesen war, hatte ich wieder angefangen, mit mir selber zu reden. Sprach aber das Kind eher laut, um sich eine Gesellschaft vorzuspielen, so konnte ich mir hier, [...] mein Selbstgespräch nicht erklären." (D. S. 12)

Der Protagonist ruft einige Situationen aus seiner Kindheit mit seiner Mutter wach. Diese Rückerinnerungen verdeutlichen, wie unfähig er ist, seine eigenen Gefühle wahrzunehmen. Er erfreut sich nicht an den Dingen des Alltags und hat weniger Antrieb für anliegende Aktivitäten. Er fühlt sich einsam und findet niemanden, der seine inneren Schmerzen lindern kann.

---

<sup>23</sup> Handke, Peter: Der kurze Brief zum langen Abschied. 4. Auflage. 1976. S. 16 (Weiterhin Zitatnachweise im Text als D.)

<sup>24</sup> "Die Autokommunikation bzw. die Selbstkommunikation, die als individuell vollzogene kommunikative Operation bestimmt wird, gilt in der Psychologie als soziales, kollektiv vollzogenes Phänomen, d. h. es sind zwei oder mehr Personen an einer solchen Operation beteiligt. Autokommunikative Operationen, aufgefasst als etwas individuell Vollzogenes, scheinen dagegen von dieser Regel abzuweichen. Eine theoretische Kategorie wie die der Autokommunikation legt nahe, dass eine einzelne Person kommunikativ tätig sein kann" Schorno, Christian: Autokommunikation. Selbstanrede als Abweichungs- bzw. Parallelphänomen der Kommunikation. Max Niemeyer Verlag. Tübingen. 2004. S.1.

---

"Ich konnte den Mund nicht mehr aufmachen, die Luft tat mir weh; alles an mir war vor Angst tief nach innen gesunken." (D. S. 14)

Der Ich-Erzähler versucht im Verlauf der Handlung bewusst, seine Persönlichkeit zu verändern. Eine starke Persönlichkeits- oder Verhaltensveränderung deutet jedoch auf eine mögliche psychische Erkrankung hin, wenn sie nicht mit einem offensichtlichen Ereignis verbunden ist (wie z. B. Verlust eines Angehörigen).

"Das Bedürfnis, anders zu werden als ich war, wurde plötzlich leibhaftig, wie ein Trieb." (D. S. 18)

Diese Veränderungen der Persönlichkeit und des Verhaltens können durch psychische Gesundheitsprobleme verursacht werden. Verschiedene Formen der Veränderungen kann die Person aufweisen. Deswegen hat der Handkes Protagonist einige Abwehrmechanismen eingesetzt, um sein seelisches Gleichgewicht zu bewahren. Dazu zählen unter anderem die folgenden Abwehrmechanismen:

### **2.2.2 Wahnvorstellungen**

Wahnvorstellungen, die laut Sigmund Freud als eine Abwehrreaktion des Ichs betrachtet werden, um die bewältigenden übermächtigen Affekte wieder unter Kontrolle zu bekommen, sind falsche Ansichten, an denen die Betroffenen trotz gegenzeiliger Beweise festhalten. Der Protagonist nimmt schon wahr, dass ihn seine Frau nicht mehr sehen will. In ihrem kurzen Brief schreibt sie *"Ich bin in New York. Bitte such mich nicht, es wäre nicht schön, mich zu finden."* (D. S. 9) Trotzdem hört der Protagonist nicht auf, nach der seiner Frau zu suchen. Seine Wahnvorstellungen basieren auf der Fehlinterpretation tatsächlicher Wahrnehmungen.<sup>25</sup>

### **2.2.3 Desorganisiertes Verhalten**

Desorganisiertes Verhalten zählt zu den Abwehrmechanismen, die bei psychischer Erkrankung wie wahnhafter Störung eingesetzt werden können. Dieses Verhalten basiert vor allem auf Überzeugung des Betroffenen, dass nicht reale Ereignisse als wahr empfunden werden können. Die Verwendung dieses Abwehrmechanismus trägt dazu bei, den großen Stress abzubauen und mit den im Unbewusstsein lange wirksamen psychischen Traumata umzugehen. Dies bringt den Betroffenen dazu, ziemlich ungewöhnliche Handlungen ohne erkennbaren Grund auszuführen. Er kann

---

<sup>25</sup> Vgl. Pfister, Oskar: Zum Kampf und die Psychoanalyse. Internationaler psychoanalytischer Verlag. Leipzig. 1920. S. 421f.

---

sich beispielsweise in der Öffentlichkeit entkleiden oder masturbieren. Handkes Protagonist weist desorganisiertes Verhalten auf seiner Reise auf.<sup>26</sup>

"Ich ergriff mein Glied, zuerst mit dem Handtuch, dann mit der bloßen Hand, und fing, während ich so stand, zu onanieren an." (D. S. 17)

Das obige Zitat weist deutlich darauf hin, dass der Protagonist eine gestörte Beziehung zu seiner Frau hat. Wenn die Beziehung kein emotionales Zuhause ist, wenn die Verbundenheit fehlt, dann kann man sich sehr einsam und fremd fühlen, obwohl man nicht allein lebt. Dem Ehepaar, dem Protagonisten und Judith, fehlen tiefe Verbundenheitsgefühle und Vertrautheit. Sie fühlen sich immer leerer und lösen sich gereizt voneinander.

"Sie erzählte mir, dass sie sich selber befriedigte; ich sagte ich aber nicht, dass auch ich zu onanieren angefangen hatte. Bei der Vorstellung, dass in verschiedenen Räumen lagen und uns vielleicht gleichzeitig selber befriedigten, wurde mir lächerlich und doch elend zumute." (D. S. 131)

#### **2.2.4 Halluzinationen**

Unter Halluzinationen versteht man Geräusche, Bilder oder Empfindungen, die man sich einbildet. Betroffene empfinden einen realen Sinneseindruck, ohne dass es einen erklärbaren Reiz gibt, der ihn auslöst. Das bedeutet, die Person sieht, hört oder empfindet etwas, was im realen Leben nicht da ist. Handkes Hauptfigur leidet in ihrem Leben viel, in dem die Realität hart und voller schmerzhafter Wahrheiten ist. Laut Torrigiani<sup>27</sup> wird die Halluzination für einen Abwehrmechanismus gehalten, dessen sich das Ich zum Schutz gegen Triebansprüche, peinliche Vorstellungen und unerträgliche Affekte bedient.<sup>28</sup>

Daraufhin zieht sich der Protagonist lieber zurück und flüchtet manchmal aus der Realität in den Eskapismus. Die Flucht aus der realen Welt in die Traumwelt hat das

---

<sup>26</sup> Vgl. James Neal Butcher, Susan Mineka, Jill M. Hooley: Klinische Psychologie. Pearson Studium Verlag. München. 2009. S. 819.

<sup>27</sup> G. Torrigiani war ein Immunologe, der in den 1960er und 1970er Jahren aktiv war. Er arbeitete mit renommierten Wissenschaftlern wie I. M. Roitt zusammen und veröffentlichte mehrere Studien zu Themen wie Antikörpern, Lymphozyten und Autoimmunerkrankungen.

<sup>28</sup> Vgl. Spitzer, Manfred: Halluzinationen. Ein Beitrag zur allgemeinen und klinischen Psychopathologie. Springer Verlag. Heidelberg. 1988. S. 221.

---

Ziel, ruhigeres Leben zu haben und alle psychischen Störungen loszuwerden. Der Protagonist setzt dieses Mittel ein, um seine bittere Welt zu entkommen.

"Beim Würfeln passierte mir dann etwas Seltsames ich brauchte gerade eine bestimmte Zahl, und als ich den Becher hinkippte, blieben alle Würfel, bis auf einen, sofort liegen, [...] Dieses kurze Aufleuchten der richtigen Zahl aber war so stark gewesen, daß ich es empfand, als ob die Zahl auch wirklich gekommen wäre, aber nicht jetzt, sondern zu einer anderen Zeit." (D. S. 25,26)

### **2.3 Beweggründe für Verhalten des Protagonisten**

Die Ehe mit Judith ist gescheitert, was zur schmerzlichen Trennung führte, die durch Angst, Panik, Hass und manchmal Versöhnung gekennzeichnet war. Der Protagonist hat von Anfang an keine feste Absicht, Judith zu finden, um sich bei ihr zu entschuldigen oder sich mit ihr zu versöhnen. Er erwähnt mehrmals, dass er sich Judith entfremdet hat und das Leben mit ihr unerträglich ist.

"Es war eine wollüstige süße Entfremdung, in der ich im Haß Judith als Ding, in der Entkrampfung dann als Wesen bezeichnete." (D. S. 130)

Jeder von ihnen bestrebt sich, seinem Schicksal zu entfliehen. Manchmal bedrohen sie einander mit dem Tod, nicht weil sie einander töten wollen, sondern weil sie sich vernichten wollen. Das Hassgefühl gegen Judith, das der Erzähler durch den Roman hindurch äußert, beruht in erster Linie auf Reaktionen auf konkrete Ereignisse und spiegelt die tieferliegenden psychischen Probleme wider. Diese innere Veränderung weisen die langen Gespräche mit Clair auf.

Es war in der Tat eine Reise zu sich selbst. Äußerlich besteht der Protagonist trotz der Reisemüdigkeit auf der Suche nach seiner Frau Judith; innerlich versucht er hingegen, in seinen Eigenheiten und Zielen zu definieren. Ein Grund für die Suche nach Judith besteht darin, dass der Erzähler bittere Enttäuschung spürt, denn er hat die Absicht, ein anders Leben zu haben. Judiths Flucht ruft seine Erinnerung an die alte Lebensform wach, die der Erzähler von Kindheit an kennt. Da verliert er jede Hoffnung, aus dem Rahmen dieser alten Lebensform zu fallen.

Clair, Ex-Freundin des Erzählers, spielt die Rolle des Über-Ichs und versucht dem Erzähler ein neues Lebenskonzept bewusst zu machen und das eigene Bild der Welt durch ihre Perspektive zu korrigieren. Die Selbstgespräche, die zu Anfang der

---

Geschichte dominieren, werden zu gemeinsamen Gesprächen mit Clair, die auch zur Analyse seines Selbst dienen.

»Ich bemerke, wie sich bei mir in Amerika jetzt die Kindererlebnisse wiederholen«, sagte ich. »Alle Ängste, Sehnsüchte stellen sich wieder ein, die ich schon längst hinter mir glaubte. Wieder, wie schon als Kind, kommt es mir vor.“ (D. S. 96)

Da gewinnt der Erzähler ein erleuchtetes Bewusstsein von sich selbst und entwickelt dadurch einen offenen Blick für die Umwelt. Die Kontakte mit neuen Menschen, vor allem mit Clair und dem Liebespaar, bringen ihn insofern dazu, sein Verhalten der Umwelt gegenüber zu steuern. Durch den neuen Umgang mit der Umwelt wird der Erzähler selbstbewusster.

Es gibt auch andere Figuren, die als Rollenträger fungieren und dazu beitragen, das Weltbild des Erzählers zu verändern. Die Mutter, der Bruder, der Sänger und das Kind üben einen Einfluss auf die innere Welt des Erzählers aus und ermöglichen ihm, Vergleiche zu seinen früheren Beziehungen zu ziehen und eine neue Wahrnehmungsweise zu entwickeln.

"Wenn wir nicht mit uns selber allein waren, sondern Rollen spielten, die von Gastgebern im Restaurant, Reisende am Flughafen, Kinobesucher, Gäste, und auch von den anderen als Verkörperungen von Rollen behandelt wurden, ertrugen wir uns wieder, weil wir uns ganz als Rollenträger erlebten, und waren fast stolz, wie selbstverständlich wir diese Rollen schon spielten." (D. S. 130)

### **3. Schlussfolgerung und Ausblick**

Wie bereits angesprochen befasst sich der vorliegende Beitrag mit der Analyse von Handkes Hauptfigur aus psychologischer Perspektive mithilfe von ChatGPT. Darüber hinaus wird eine detaillierte menschliche Interpretation nach Freudschem Ansatz der Psychoanalyse dargestellt. Daher werden die grundsätzlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der maschinellen und menschlichen Psychoanalyse von Handkes Hauptfigur dargestellt.

#### **Gemeinsamkeiten und Unterschiede**

Im Hinblick auf den zur maschinellen und menschlichen Analyse eingesetzten Methodik, wird der Freudische Ansatz der Psychoanalyse zugrunde gelegt. Dabei werden innere Konflikte der Hauptfigur in beiden Analysen herausgearbeitet.

---

Im Vergleich dazu zeigt der Beitrag zahlreiche zentrale Unterschiede auf. Hierfür ergibt Durchführung der Interpretation von Handkes Hauptfigur im Roman "*Der kurze Brief zum langen Abschied*" durch ChatGPT aus psychologischer Perspektive folgende Ergebnisse.

- ChatGPT als ein KI-Werkzeug hat trotz des technischen Fortschritts und der rasanten Entwicklung in verschiedenen Bereichen Grenze, die es bis dahin nicht überschreiten kann. Es stellt klar, dass es lediglich ein KI-Werkzeug ist und die menschliche Kreativität, Intuition und Urteilskraft nicht ersetzen kann.
- Das ChatGPT konnte zentrale Aspekte von Handkes Hauptfigur im Roman "*Der Kurze Brief zum langen Abschied*" nicht ausreichend hervorheben. Es hat zwar verschiedene psychologische Ansätze zur Analyse der Innenwelt der Figur eingesetzt, aber es ist gescheitert, einen geeigneten Ansatz zur Psychoanalyse zu finden.
- Die Abwehrmechanismen, die von der Hauptfigur in Handkes Roman eingesetzt werden, konnte ChatGPT nicht erschließen. Stattdessen hat es Zustand von Handkes Hauptfigur mit Identitätskrise gleichgesetzt, ohne sie einer psychischen Störung zuzuordnen.
- ChatGPT als ein KI-Werkzeug kann im Bereich der Psychoanalyse der literarischen Figuren so hilfreich sein, dass es Aufmerksamkeit auf andere Betrachtungsweisen richten kann, mit deren Hilfe eine literarische Figur analysiert werden kann. Es ist aber nicht in der Lage, die verborgenen Seiten einer literarischen Figur sichtbar zu machen, da es in erster Linie kein echter Mensch ist und nicht wie ein Mensch denken und fühlen kann.

Der Beitrag zeigt, dass ChatGPT bereits die verborgenen psychischen Seiten einer literarischen Figur schwer oder gar nicht erfassen kann. Die zukünftigen Entwicklungen in der Künstlichen Intelligenz könnten diese Defizite möglicherweise verringern und die psychologischen Facetten der fiktiven Figur detailliert herausarbeiten. Die Kombination aus KI-Unterstützung und Literaturwissenschaft bietet somit eine spannende Möglichkeit für die zukünftige Anwendung von KI-Werkzeuge auf weitere literarische Schwerpunkte.

---

## Literaturverzeichnis

1. **Abouzid, Sayed:** Hermann Brochs Romane als Epochenanalyse und Zeitkritik. Berlin. Peter Lang GmbH. 2001.
2. **Arellano, Martín:** Kreatives Schreiben mit ChatGPT: Integration von ChatGPT in den kreativen Prozess des Fiktionschreibens. Martín Arellano Verlag. 2024.
3. **Arellano, Martín:** Wie man Bücher mit ChatGPT schreibt. Impressum (Selbstveröffentlichung). 2024.
4. **Dominik Batthyany, Otto Zsok:** Viktor Frankl und die Philosophie. Springer Verlag. Wien. 2005.
5. **Engelke, Ulrich und Engelke Barbara:** ChatGPT. Mit KI in ein neues Zeitalter. mitp-Verlag. Frechen. 2023.
6. **Finnern, Sönke und Rügemeier, Jan:** Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. A. Francke Verlag. Tübingen. 2016.
7. Grundlagen – Modellanalyse. Stuttgart. J. B. Metzler Verlag. 2010.
8. **Handke, Peter:** Der kurze Brief zum langen Abschied. 4. Auflage. 1976.
9. **Herrmann, Leonhard:** Literarische Vernunftkritik im Roman der Gegenwart. J.B. Metzler Verlag. Stuttgart. 2017.
10. **Herter, Georg:** Konflikte lösen. Mediation, Körperlichkeit und Gespräch. BoD – Books on Demand. Norderstedt. 2019.
11. <https://arxiv.org/abs/2405.13052> 30.01.2025.
12. **James Neal Butcher, Susan Mineka, Jill M. Hooley:** Klinische Psychologie. Pearson Studium Verlag. München. 2009.
13. **Johach, Helmut:** Von Freud zur Humanistischen Psychologie. Therapeutisch-biographische Profile. Transcript Verlag. Bielefeld. 2009.
14. **Mair, Meinhard:** Erzähltextanalyse [German-language Edition]: Modelle, Kategorien, Parameter. Stuttgart. ibidem Verlag. 2015.
15. **Nünning, Vera und Nünning, Ansgar:** Erzähltextanalyse und Gender Studies. J.B. Metzler Verlag. Stuttgart. 2004.
16. **Pfister, Oskar:** Zum Kampf und die Psychoanalyse. Internationaler psychoanalytischer Verlag. Leipzig. 1920.
17. **Rösch, Heidi:** Literatur(ver)mittlung. LIT Verlag. Berlin.

- 
18. **Schorno, Christian:** Autokommunikation. Selbstanrede als Abweichungs- bzw. Parallelphänomen der Kommunikation. Max Niemeyer Verlag. Tübingen. 2004.
  19. **Spitzer, Manfred:** Halluzinationen. Ein Beitrag zur allgemeinen und klinischen Psychopathologie. Springer Verlag. Heidelberg. 1988.
  20. **Vera Nünning, Ansgar Nünning:** Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse. Ansätze –
  21. **Wagener, Fredrik:** Figuren als Handlungsmodelle. Simon Petrus, die samaritanische Frau, Judas und Thomas als Zugänge zu einer narrativen Ethik des Johannesevangeliums. Band VI. Mohr Siebeck Tübingen Verlag. 2015.
  22. **Weber, Alexander:** ChatGPT Deutsch. 1010 Prompts. BnB Verlag. Berlin. 2024.